



Wiener Wälder

Nationalpark Donau-Auen
Lobau

**Stadt
Wien**

Forst- und
Landwirtschaftsbetrieb

wald.wien.gv.at



Die Lobau richtig entdecken

Die Lobau, der Wiener Teil des Nationalparks Donau-Auen, zählt heute zu den letzten großen, zusammenhängenden Aulandschaften Mitteleuropas.

Bis ins 19. Jahrhundert war die Donau ein verzweigter Fluss. Die Donauregulierung ab 1870 brachte zwar Sicherheit vor Hochwässern, aber schnitt Seitenarme ab und veränderte das ökologische Gleichgewicht. In den 1950er-Jahren begannen die Kraftwerksbauten entlang der Donau, bis 1984. Damals wäre fast der letzte große Auwald durch das geplante Kraftwerk Hainburg zerstört worden. Breiter Protest und die „Hainburger AuBesetzung“ führten zum Umdenken. Zudem bestätigten wissenschaftliche Studien den hohen ökologischen Wert der Auen. 1996 wurde schließlich der Nationalpark Donau-Auen gegründet. Die Lobau ist seither als Wiener Teil des Nationalparks international anerkanntes Schutzgebiet. Sie bietet nicht nur seltenen Arten wie Eisvogel und Osterluzeifalter ein Zuhause, sondern auch uns Menschen einen einzigartigen Ort zum Wandern, Erholen und Naturerleben in der Stadt Wien.



Radfahren und Wandern

Besucher*innen sind im Nationalpark Donau-Auen auf den ausgewiesenen Wegen herzlich willkommen. Die Rad- und Wanderwege führen durch eine faszinierende Aulandschaft. Hier können Sie umweltfreundlich mit dem Fahrrad oder auf reinen Wanderwegen ausschließlich zu Fuß in die Natur eintauchen.

DAMIT ALLE BESUCHER*INNEN DIE ZEIT GENIESSEN KÖNNEN:

- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Besucher*innen und Wildtiere.
- Beachten Sie das Wegegebot, um empfindliche Lebensräume zu schonen.
- Fahren Sie mit dem Fahrrad vorausschauend und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an die Situation an.

Mit Ausnahme des internationalen Donauradwegs ist die Untere Lobau nur zu Fuß zugänglich. Dies schafft ein Ruhegebiet für Wildtiere und Naturbeobachtung.

Zu den beliebtesten Naturbeobachtungsplätzen in der Unteren Lobau zweigen kurze Wanderwege von dem Donauradweg ab. An den Kreuzungspunkten gibt es sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.



Hinweise für Besuche in der Lobau

Alle Besucher*innen werden dringend um Rücksicht und Achtsamkeit bei Ihrem Aufenthalt ersucht, damit die Lobau einzigartiges Naturjuwel bleiben kann.

SICHERHEITSHINWEIS:

Der Besuch des Nationalparks erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Sturm besteht Lebensgefahr unter Bäumen – meiden Sie daher den Wald bei starkem Wind.

VERBOTE AUFGRUND DES WIENER NATIONALPARKGESETZES:

- *Verlassen der gekennzeichneten Wege und Erholungsflächen. Es schädigt Pflanzen, Tiere und Lebensräume und kann mit Gefahr für Leib und Leben verbunden sein.
- Hunde ohne Leine führen
- Radfahren (außer auf gekennzeichneten Wegen)
- Mitbringen oder Benützen von Booten, Surfbrettern, Eislaufschuhen, Rollerskates, Skateboards u. ä.
- Offenes Feuer oder Grillen
- Lärmen oder Stören von Wildtieren
- Reiten, Fischen, Jagen
- Pflanzen pflücken oder beschädigen

Bitte beachten Sie beim Besuch des Nationalparks die Verhaltensregeln.



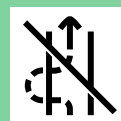
Hunde an die Leine



Radfahren nur auf Radwegen



Kein Feuer entzünden



Verlassen der Wege verboten*



Keine Pflanzen pflücken



R/C Geräte verboten



Keine Abfälle wegwerfen



Pferde verboten



Campieren verboten



Videoüberwachung



Veranstaltungen verboten



gewerbliche Nutzung verboten

Angebote im Nationalpark

Entdecken Sie die wundervolle Natur der Lobau neu! Melden Sie sich für spannende Themenwanderungen und Workshops persönlich im Nationalparkhaus wien-lobAU, telefonisch unter **+43 1 4000-49495** oder per Mail an **nh@ma49.wien.gv.at** an.

ZAHLEICHE EXKURSIONEN WIE:

- „Biber – der heimliche Baumeister der Lobau“
- „Klimawunder Baum – wie der Auwald unsere Stadt erfrischt“ uvm.



DIE BESUCHERZENTREN – TORE IN DIE AU

Das Nationalparkhaus wien-lobAU in Wien und das schlossORTH Nationalpark-Zentrum in Niederösterreich sind Anlaufstellen für naturinteressierte Familien und Erholungssuchende. Sie markieren die Grenze zwischen dem intensiv genutzten Stadtgebiet und dem Nationalpark als Zuhause für wildlebende Arten.

Hier beginnen Wege in die faszinierende Aulandschaft! Für Schulen und Gruppen gibt es ein umfangreiches Angebot! Besonders beliebt sind die Ausstellung tonAU zum Hören in Wien und das Auerlebnisgelände Schlossinsel in NÖ, ein begehbares AUmodell mit heimischen Tieren und Pflanzen.

NATUR HAUTNAH ERLEBEN - IN DEN NATIONALPARKCAMPS LOBAU UND ECKARTSAU

Schulklassen, Gruppen und Familien finden in den beiden Zentren für Umweltbildung und Naturvermittlung Möglichkeiten, um zu Forschen, zu Staunen und mit allen Sinnen Natur zu entdecken.

NEUE LOBAU UND FELDER DER VIELFALT

Zwischen dicht bebautem Stadtgebiet und dem Nationalpark liegt ein Vorranggebiet für Stadtlandwirtschaft. Naturnah gestaltete Freizeitwege und Erholungsflächen wie Esslinger Furt und Felder der Vielfalt, Paradiesgartl und Kirschenallee machen den Wert vielfältiger Feldlandschaft erlebbar.

BIO-FORSCHUNG AUSTRIA UND GARTEN DER VIELFALT

Die Bio-Forschung Austria ist zentrale Informations- und Servicestelle in der Stadt Wien für Urban Gardening. Das Institut ist auf das Themenfeld Bio-Landbau und Biodiversität spezialisiert. Das Bildungsangebot beinhaltet Workshops für Schulklassen und Bio-Garten-Kurse für alle Interessierten.



Neue Lobau, Felder der Vielfalt
wien.gv.at/freizeit/naherholungsgebiet-neue-lobau



Nationalparkhaus wien-lobAU

Das Besucherzentrum für den Wiener Teil des Nationalparks Donau-Auen ist ein multifunktionales Informations- und Umweltzentrum. Am Dechantweg, direkt am Eingang zur Lobau führt es in die faszinierende Welt der Donau-Auen.

Fixer Bestandteil sind Dauer- und Sonderausstellungen sowie Veranstaltungen, Vorträge und Führungen. In der integrierten „Waldschule Lobau“ werden Schulklassen- und Kindergartenkindern der Wald als Lebensraum sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur spielerisch vermittelt.



Der großzügige Garten mit Abenteuerspielplatz und Picknickbänken bietet Raum für Entspannung, Erholung, Spaß und Spiel.

Im Shop können zu den Öffnungszeiten des Nationalparkhauses Bücher, Broschüren sowie verschiedene Artikel zum Entdecken und Erforschen der Au erworben werden.



Naturerlebnispfad Obere Lobau

Der Naturerlebnispfad Obere Lobau lädt Sie ein, eines der schönsten Naherholungsgebiete Wiens aktiv und hautnah zu erleben. Der Weg führt zwischen den Nationalpark-Eingängen Saltenstraße und Dechantweg durch eine vielfältige und einzigartige Auenlandschaft. Der meist ebene und gut befestigte Pfad ist auch bei nassem Wetter gut begehbar und macht den Spaziergang angenehm für Groß und Klein.

BILDZEICHEN WEISEN DEN WEG!

Entlang des Pfades begleiten Sie 13 liebevoll gestaltete Holzpflocke mit Bildsymbolen – wie Schmetterling, Fisch oder Frosch.



Naturerlebnispfad Obere Lobau
wien.gv.at/freizeit/naturlehrweg-
obere-lobau

Diese Symbole markieren Plätze, an denen Sie die Natur in der Lobau besonders gut entdecken und erkunden können. Die Route führt durch die verschiedenen Lebensräume und öffnet den Blick für das Ökosystem Auwald.

Die Napoleonsteine in der Lobau

Seit über 150 Jahren erinnern die sogenannten Napoleonsteine an die Schlacht bei Aspern. 1809 fügte hier Erzherzog Karl, der Bruder von Kaiser Franz I., Napoleon die erste Niederlage zu.



Die sechs Obeliken markieren damals strategische Plätze, darunter das Hauptquartier Napoleons, ein ehemaliges Pulvermagazin und den Übergang ins Marchfeld. Seit 1881 sind die Standorte in historischen Karten verzeichnet. Jeder Stein trägt eine Inschrift sowie eine Informationstafel auf einem Pultstein. Heute stehen alle Napoleonsteine unter Denkmalschutz und sind ein stilles Zeugnis bewegter Vergangenheit mitten im Naturraum der Lobau.

Nationalpark-Schutzgebiet in Wien

WAS IST EIN NATIONALPARK?

Nationalparks schützen vor allem natürliche Ökosysteme und bieten den Menschen Erholungsräume in unberührter Natur. Die Ziele für diese Gebiete werden weltweit von der Weltnaturschutzunion (IUCN, International Union for the Conservation of Nature) festgelegt. In Europa sorgen auch das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000, die EU-Fauna-Flora-Habitat-FFH und Vogelschutz-Richtlinie dafür, wertvolle Naturgebiete zu bewahren.

NATIONALPARK DONAU-AUEN – MIT DER LOBAU

Das Schutzgebiet umfasst bis zur Staatsgrenze eine Gesamtfläche von aktuell 9.600 Hektar. Davon sind 65 % Auwald, 20 % Gewässer, 13 % Wiesen und 2 % Bioäcker. Hier leben über 800 Arten an Pflanzen, 30 Säugetier- und 100 Brutvogelarten, 8 Reptilien-, 13 Amphibien-, 60 Fisch- und Tausende verschiedene Insektenarten!

DIE LOBAU ALS NATIONALPARK UND STADTGEBIET

Der einzigartige Natur- und Erholungsraum ist Teil der Stadt! Zu den Besonderheiten in der Lobau zählen der Reichtum an Orchideen, geschützten Arten wie der Europäischen Sumpfschildkröte und dem Biber als auch der Bestand an Rotwild und seine historische Bedeutung. Schutzerfolge sind z.B. die Rückkehr des Seeadlers und die enorme Vielfalt an Wildbienenarten.

DAS LANDSCHAFTSMOSAIK DER LOBAU

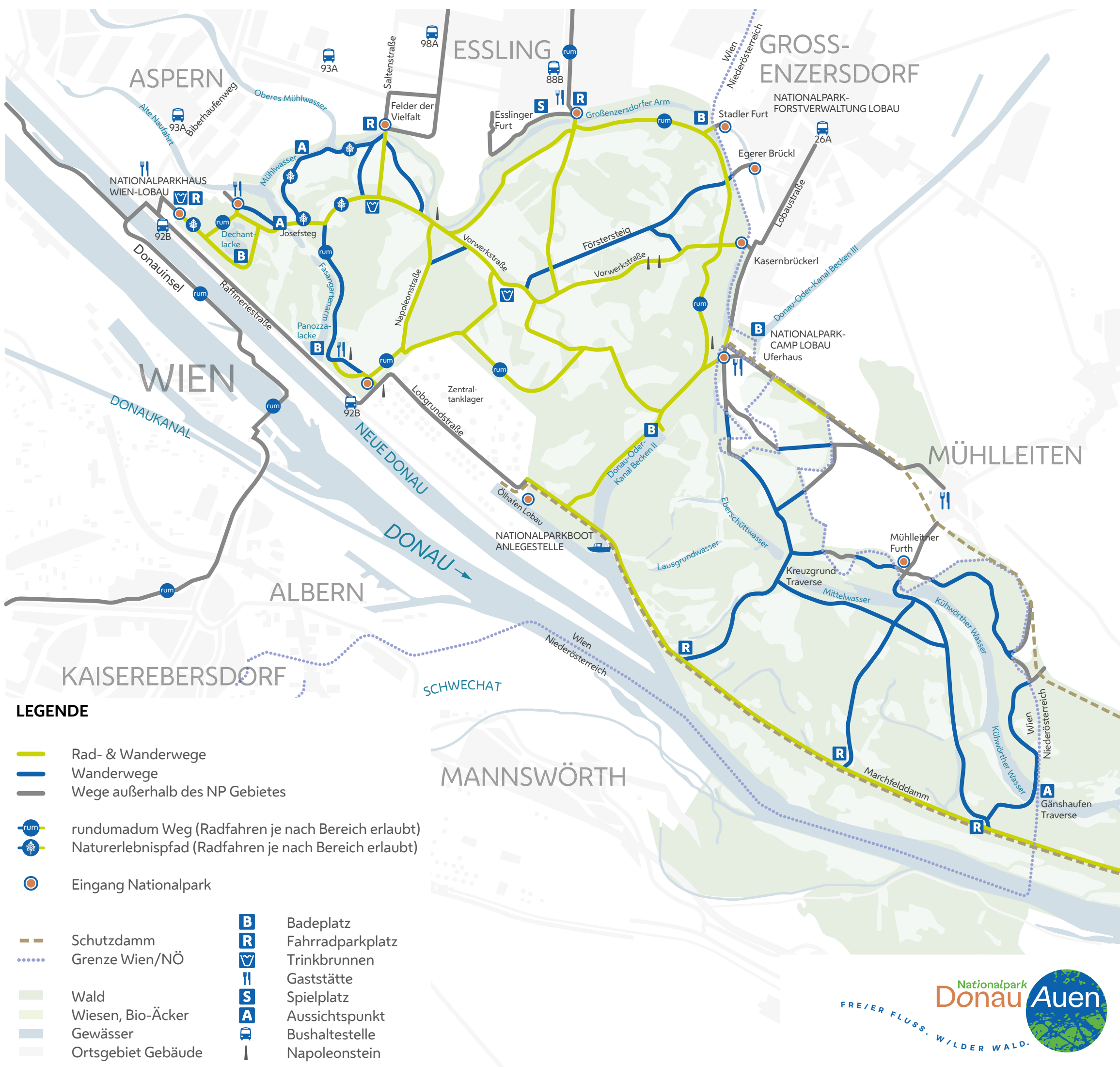
Besonderes Merkmal ist der kleinflächige Wechsel der Lebensräume. Natürlich, durch die „Arbeit“ der Donau, entstanden Auwälder, Gewässerarme, Schilfflächen, Überschwemmungswiesen und Heißländen. Sie sind die trockensten Standorte der Au auf alten, mächtigen Sand- und Schotterbänken. Vom Menschen angelegt wurden Heuwiesen als Äsung für das Wild, Felder zur Linderung von Hunger in der Zwischenkriegszeit, einige Gewässer wie Donau-Oder-Kanal und Hochwasserschutzdämme.

SCHUTZGEBIETSMANAGEMENT FÜR DIE LOBAU

Zentrale Aufgaben sind die Gewährleistung von Sicherheit auf Erholungsflächen, Umweltbildung, Aufsicht und Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt. Mahd etwa verhindert das Verbuschen von Wiesen oder Heißbländen und schafft Keimplätze für Pflanzensamen.

Wichtig für die langfristige Erhaltung sind auch Kooperationen mit Stadtplanung und Forschung. Aufgrund des rasanten Wachstums von Bevölkerung und Freizeitnutzung in der Donaustadt wird das an die Lobau angrenzende Gebiet für naturnahe Erholung entwickelt. Auf den Feldern wird zur Förderung von Bio-Landwirtschaft im Einklang mit der Natur geforscht.





LEGENDE

- Rad- & Wanderwege
- Wanderwege
- Wege außerhalb des NP Gebietes
- rundumadum Weg (Radfahren je nach Bereich erlaubt)
- Naturerlebnispfad (Radfahren je nach Bereich erlaubt)
- Eingang Nationalpark
- Schutzdamm
- Grenze Wien/NÖ
- Wald
- Wiesen, Bio-Äcker
- Gewässer
- Ortsgebiet Gebäude
- Badeplatz
- Fahrradparkplatz
- Trinkbrunnen
- Gaststätte
- Spielplatz
- Aussichtspunkt
- Bushaltestelle
- Napoleonstein



Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien

Die Stadt Wien betreut ca. 44.000 Hektar Flächen in Wien, Nieder-österreich und der Steiermark. Im Mittelpunkt steht die naturnahe Pflege der Stadt- und Quellschutzwälder sowie die nachhaltige Bewirtschaftung der Bio-Äcker und Wiesen. Ziel ist die Erhaltung gesunder Wälder und Kulturlandschaften mit ihren Leistungen für das Überleben der Menschen, für Erholung und Naturschutz. Wien ist einer der größten Forst- und Bio-Landwirtschaftsbetriebe Österreichs und international ein Vorzeigemodell für nachhaltige Stadtentwicklung.

SCHUTZGEBIETSMANAGEMENT IN WIEN

Bereits 1905 wurde in der Wiener Bauordnung festgelegt, dass Grünflächen durch bewusste Pflege – nicht durch Stilllegung – erhalten werden. Seit 1956 wurden so über 530 Hektar neue Wälder aufgeforstet, wie z. B. Donauinsel und Wienerberg.



WIENER GUSTO – EIGENMARKE DER STADT WIEN

Mit rund 2.000 Hektar biologisch bewirtschafteter Fläche zählt die Stadt Wien zu den größten Bio-Landwirtschaften Österreichs. Diese Produkte werden seit 2022 unter der Marke „Wiener Gusto“ zusammengefasst. Neben landwirtschaftlichen Bio-Lebensmitteln umfasst das Sortiment auch Wildfleisch aus den Wäldern der Stadt Wien.

Die Produkte sind in den Wiener Gusto Shops im Lainzer Tiergarten, im Online-Shop und im ausgewählten Einzelhandel erhältlich.



Wiener Gusto Online-Shop
wienergusto.at

Kontakt:

Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien
1100 Wien, Triester Straße 114
Telefon: +43 1 4000 49000
Mail: post@ma49.wien.gv.at

Nationalpark-Forstverwaltung Lobau
2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 3
Telefon: +43 1 4000 49480
Mail: fv-lobau@ma49.wien.gv.at



Nationalparkhaus wien-lobAU
1220 Wien, Dechantweg 8
Öffnungszeiten: Anfang März bis Anfang November
Telefon: +43 1 4000 49495
Mail: nh@ma49.wien.gv.at
nph-lobau.wien.at



NationalparkCamp Lobau
2301 Groß Enzersdorf, Lobaustraße 100
Telefon: +43 2249 28 711
Mail: ncl@ubw.at
ubw.at



Nationalpark Donau-Auen GmbH
2304 Orth/Donau, Schloss Orth, Schlossplatz 1
Telefon: +43 2212 3450
Mail: nationalpark@donauauen.at
donauauen.at



schlossORTH Nationalpark-Zentrum
2304 Orth/Donau, Schlossplatz 1
Telefon: +43 2212 3555
Mail: schlossorth@donauauen.at



Bio Forschung Austria
1200 Wien, Eßlinger Hauptstraße 132
Telefon: +43 1 4000 49150
Mail: office@bioforschung.at
bioforschung.at



Nationalpark-Infostelle Schloss Eckartsau
2305 Eckartsau, Schloss Eckartsau
Telefon: +43 2214 2240
Mail: schlosseckartsau@bundesforste.at
schlosseckartsau.at



WILDTIERHOTLINE
Sollten Sie ein verlassenes Jungtier oder verletztes Wildtier finden, bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit dem Wildtierservice Wien unter +43 1 4000 49090.

Für den Inhalt verantwortlich:

Stadt Wien – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb
Redaktion: Ing. Günther Annerl, Florian Hutz, Cornelia Hirman
Mitarbeit: DI Herbert Weidinger, DI Alexander Faltejsek,
Ing. Johann Berthold, Rentsch Verena, DI Susanne Leputsch
Fotos: Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien,
Kurt Kracher, Christian Fürthner, Maish
Design und Layout: Cornelia Hirman
Druck: druck.at, Druck- und Handelsgesellschaft mbH
Auflage: Wien, Jänner 2026, Änderungen vorbehalten

[forst_u.landwirtschaftsbetrieb](https://www.instagram.com/forst_u.landwirtschaftsbetrieb)
 Stadt Wien – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb